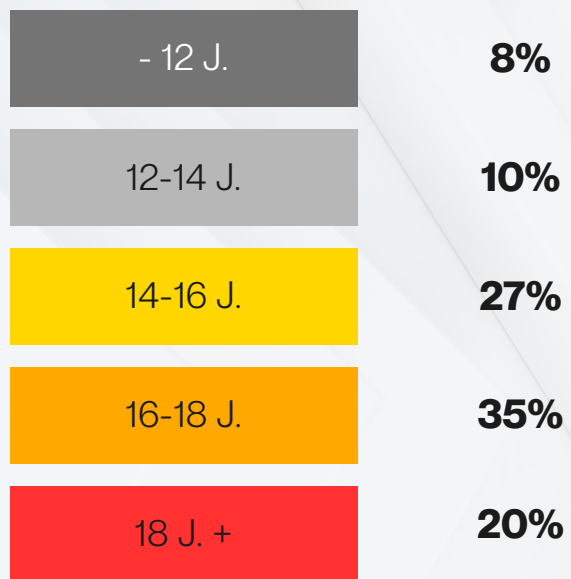
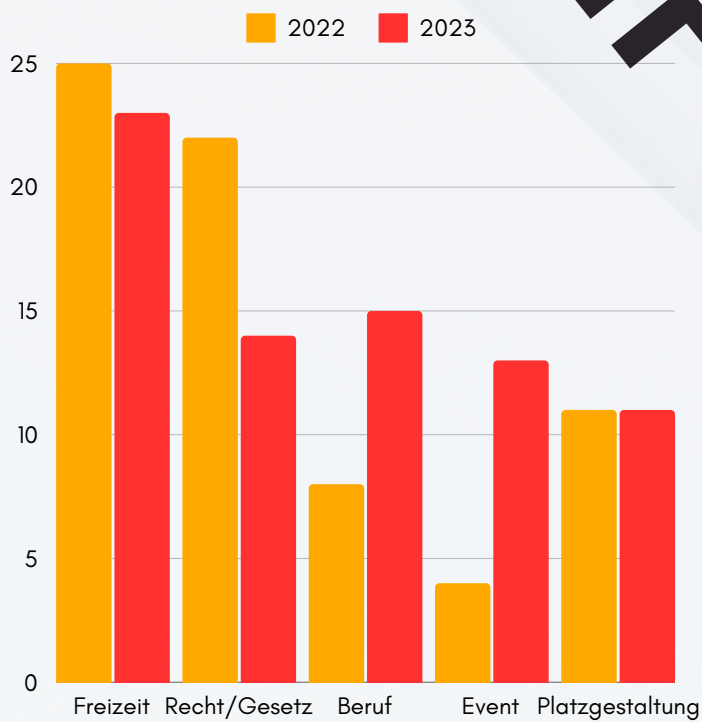


# JAHRESBERICHT



Im vergangenen Jahr setzten wir in der mobilen Jugendarbeit Rheinfeldens einen starken Fokus darauf, die Bedürfnisse und Interessen der Jugendlichen in unserer Gemeinschaft anzusprechen und sie dabei zu unterstützen, sich in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung positiv zu entfalten. Eine unserer herausragenden Initiativen war die Errichtung einer legalen Graffitiwand, die nicht nur ein Ort für kreative Entfaltung war, sondern auch ein Symbol für die Anerkennung von Jugendkultur und künstlerischem Ausdruck in unserer Stadt.



Die Entstehung dieser Graffitiwand war ein gemeinschaftlicher Prozess, der durch eine Diplomarbeit angestoßen wurde und bei dem die Jugendlichen aktiv mitwirkten. Durch die Zusammenarbeit mit Graffitikünstler/innen konnten sie nicht nur ihre künstlerischen Fähigkeiten weiterentwickeln, sondern auch ein Gefühl der Zugehörigkeit und Verantwortung für ihr Umfeld entwickeln. Die Graffitiwand wurde zu einem Ort der Begegnung und des Austausches, an dem die Jugendlichen nicht nur ihre Kreativität ausleben konnten, sondern auch ihre Identität innerhalb der Gemeinschaft stärkten.

Darüber hinaus haben wir in Zusammenarbeit mit der Suchtberatung verschiedene Aktivitäten durchgeführt, um das Bewusstsein für das Thema Sucht zu schärfen und den Jugendlichen Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Durch die Organisation von Treffen im Jugendzentrum und die Vorstellung der Suchtberater/innen konnten wir eine vertrauensvolle Beziehung aufbauen und den Jugendlichen dabei helfen, ein Verständnis für ihre eigenen Bedürfnisse und Grenzen zu entwickeln.

Während des Jugendfestes 2023 war die mobile Jugendarbeit Rheinfeldens aktiv in die Veranstaltung eingebunden, was eine grossartige Gelegenheit bot, die Beziehungen zu den Jugendlichen zu stärken und ihnen gleichzeitig Spass und Unterhaltung zu bieten. Dies unterstreicht die Bedeutung von Events und an Festen als Plattform für die Förderung von sozialen Bindungen und Gemeinschaftsgefühl.



Ein weiterer bedeutender Aspekt unserer Arbeit war der Besuch von Schulen, bei dem wir die Möglichkeit hatten, uns den Schülerinnen und Schülern vorzustellen und über die Angebote der mobilen Jugendarbeit zu informieren. Diese direkten Interaktionen halfen dabei, das Verständnis für unsere Arbeit zu vertiefen und den Jugendlichen einen direkten Zugang zur Unterstützung und Beratung zu bieten.

Der Höhepunkt des Jahres war zweifellos unsere Teilnahme am Laureus Swissscup, bei dem unsere Streetsoccer-Teams nicht nur sportlich erfolgreich waren, sondern auch wichtige Werte wie Fairplay, Teamwork und Durchhaltevermögen vermittelten. Trotz einiger Herausforderungen bewiesen die Jugendlichen eine beeindruckende Einsatzbereitschaft und zeigten, dass sie mit Unterstützung und Engagement grosse Erfolge erzielen können.



Schliesslich unterstützten wir einen Jugendlichen bei seinem Weg zur Berufswahl, indem wir gemeinsam die Berufsmesse Basel besuchten und Schnupperpraktika arrangierten. Dies war ein wichtiger Schritt, um dem Jugendlichen konkrete Perspektiven für seine Zukunft zu eröffnen und ihn dabei zu unterstützen, seine individuellen Stärken und Interessen zu erkennen.

Insgesamt war das vergangene Jahr geprägt von vielfältigen Aktivitäten und einem starken Engagement für die Jugendlichen in unserer Gemeinschaft. Durch unsere sozialpädagogische Arbeit konnten wir nicht nur die individuelle Entwicklung der Jugendlichen fördern, sondern auch einen positiven Beitrag zur Stärkung der Gemeinschaft und des Zusammenhalts leisten. Wir sind stolz auf die erreichten Fortschritte und freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr weiterhin für die Jugendlichen da zu sein und sie auf ihrem Weg zu unterstützen.